

Eingabehinweise für den ASK Erfassungsbogen 2015

Feld	Inhalt	Erläuterungen
Seitenzahl Erfassungsbogen	Nummer	<ul style="list-style-type: none"> Durchnummerierte Seiten, wichtig bei langen Artenlisten; Bei mehreren Fundpunkten Angabe von Fundpunktnummern in Übereinstimmung mit der Nummerierung in der Karte
Lagebeschreibung	Knappe Angabe zum Lebensraum und zur Lage, z.B.: „südexponierter Hang mit Magerrasen ca. 500m westl. Galgenbühl“	<ul style="list-style-type: none"> Ortsangaben in Bezug auf die TK 25 Detailliert genug, um Fehler bei der Koordinatenangabe zu erkennen und um sich vor Ort schnell orientieren zu können Bei sehr kleinen Orten, den nächstgrößeren Ort und evtl. Gemeinde/Landkreis mit angeben,
Hauptlebensraumtyp	Angabe eines Lebensraumtyps anhand des ASK-Codeplans, kein Codekürzel eintragen	<ul style="list-style-type: none"> Lebensraumtyp aus der hierarchisch dargestellten Übersicht auswählen, s. u. Optional können Angaben zu weiteren vorkommenden Lebensraumtypen im Bemerkungsfeld gemacht werden
Koordinaten des Fundorts (GPS oder siehe Anleitung)	Angabe der Rechts- und Hochwerte des Fundorts im Bezugssystem Gauß-Krüger Zone 4, 12° Mittelmeridian (geringster Arbeitsaufwand)	<ul style="list-style-type: none"> Bei anderen Bezugssystemen (z. B.: Gauß-Krüger 9°, 15° Mittelmeridian, Mercator UTM 9°, 15°, Länge Breite WGS84, Länge Breite DHDN) bitte Bezugssystem mit angeben!
Anleitung zur Fundort oder Koordinatenermittlung	Beispiel siehe unten	<ul style="list-style-type: none"> FINWeb aufrufen: http://gisportal-umwelt2.bayern.de/finweb Koordinaten ermitteln (s.u.): In oberer Leiste „Gebiet“ anklicken, dann „Ort suchen“. Fundort im Luftbild suchen oder links in „Topkarten“-Darstellung wechseln. Mit Cursor erst auf ⓘ in linker Leiste klicken, ihn dann auf den Fundort setzen und unten Koordinaten ablesen (nur Stellen vor dem Komma) Koordinaten können aus FinWeb mit Alt + rechte Maustaste in die Zwischenablage kopiert werden
Genauigkeit der Verortung	Angabe in Metern Unschärfe, z. B.: 100m	<ul style="list-style-type: none"> zur Interpretation der Fundortgenauigkeit notwendig
Kartierungsgrundlage	Ankreuzen einer Auswahl: Topographische Karte 1:25000/ 1:50000, Luftbild oder GPS-Verortung	<ul style="list-style-type: none"> Angabe des Maßstabes der verwendeten Unterlage, um Genauigkeit abzuschätzen
Quellentyp	Auswahl ankreuzen	<ul style="list-style-type: none"> Freilanderfassung: bei vor Ort aufgenommenen Arten Genauere Literaturangabe bei in Gutachten, Publikationen etc. beschriebenen Arten Weitere Optionen: Sammlungsmaterial (Schmetterlinge, Insekten, Herbar, etc.) oder private Aufzeichnungen
Beobachter/Finder/Sammler	vollständiger Name, Wohnort, Telefonnr., email	<ul style="list-style-type: none"> Wichtig für auftretende Rückfragen
Bestimmer	vollständiger Name, Wohnort, Telefonnr., email	<ul style="list-style-type: none"> Bestimmer ist derjenige, der die Artbestimmung vorgenommen hat. Nur angeben, wenn der Beobachter/Finder/Sammler die Art nicht bestimmt hat


Feld	Inhalt	Erläuterungen
Projekt, Kartierung	Projektbezeichnungen können i. d. R. frei gewählt werden; z. B.: private Schmetterlingsexkursion/Kartierung Sonnenberg	<ul style="list-style-type: none"> • Es muss mindestens ein Projekt definiert werden. • Projekte sind wichtig zur Sortierung und Verwaltung der Daten im PC-ASK Eingabeprogramm.
Bemerkungen zum Fundort	Angaben entsprechend der Codeliste, s.u.	<ul style="list-style-type: none"> • Zusatzinformationen zu Ausstattung, Vegetation, Umgebung, Schutzstatus, Schutzvorschlag, Gefährdung etc.
Auftraggeber	z. B.: LBV, BN, UNB, Planungsbüro etc. incl. Angabe zur Kreisgruppe, zum Ort oder Namen	<ul style="list-style-type: none"> • Angabe bei Projekten, die beauftragt oder ehrenamtlich durchgeführt wurden
Artengruppe	Kürzel (s.u.) Auswahl aus vorgegebener Liste	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinfacht die anschließende Eingabe in das Programm PC-ASK
Artname	aktueller ausgeschriebener Artname	<ul style="list-style-type: none"> • auf naturschutzfachlich relevante Arten beschränken • Bei Pflanzen und Wirbellosen: wissenschaftliche Namen • Bei Wirbeltieren: bevorzugt deutsche Namen • Bei Bedarf incl. Autorennamen
Anzahl	Anzahl der beobachteten Individuen <i>Folgende zusätzliche Eingaben sind möglich:</i> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl gesichteter <u>Brutvogelpaare</u> (mit BP kennzeichnen!) • <u>Angabe von M = Männchen, W = Weibchen und A= Arbeiterin</u> (bei Hummeln oder Ameisen) wenn bekannt 	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Möglichkeit sollten zumindest bei naturschutzfachlich bedeutsamen Arten genauere Angaben (möglichst genaue Anzahl oder zumindest „halbquantitativ“) gemacht werden • Angabe von Abundanzwerten sind möglich unter Nennung des Bezugssystems, z. B.: Braun-Blanquet, 2, Fläche von 50 m²) • Angabe von Bestandsschätzungen möglich (von...bis...)
Genauigkeit (der Mengenangabe)	Genau Zählung Art vorhanden ca. maximal mindestens	<ul style="list-style-type: none"> • Angabe, ob der Mengenangabe eine genaue Zählung oder Schätzung zu Grunde liegt • Unterschied zwischen einem rein qualitativen Nachweis („1“ = „Art vorhanden“) und Einzelfunden („1“ und „genaue Zählung“)
Datum	Tag / Monat / Jahr	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtfeld ist derzeit nur die Jahresangabe. Die Angabe eines genauen Datums ist allerdings dringend erwünscht. • Keine Zeitspannen angeben
Nachweisstadium	Kürzel (s. u.) nur eine Angabe möglich	In welchem Entwicklungsstadium wurde die Art vorgefunden?
Nachweismethodik	Kürzel (s. u.) nur eine Angabe möglich	Auf welche Art und Weise wurde die Art entdeckt?
Status	Kürzel (s. u.) nur eine Angabe möglich	<ul style="list-style-type: none"> • Angaben zum Status sind nur für die Vögel Pflichtfelder, kommune Arten sollten nur eingegeben werden, wenn <i>ein</i> angegebener Status zutrifft
Finder/Bestimmer	Name des Finders und evtl. des Bestimmers	<ul style="list-style-type: none"> • In Liste nur notwendig bei längeren Artlisten mit verschiedenen Findern/Bestimmern, ansonsten reicht der Eintrag oben
Bemerkungen zum Artnachweis	z. B.: EF: Fund unter Steinen, Nachtbegehung...	<ul style="list-style-type: none"> • EF = engerer Fundort, Habitat, ggf. Sammlung

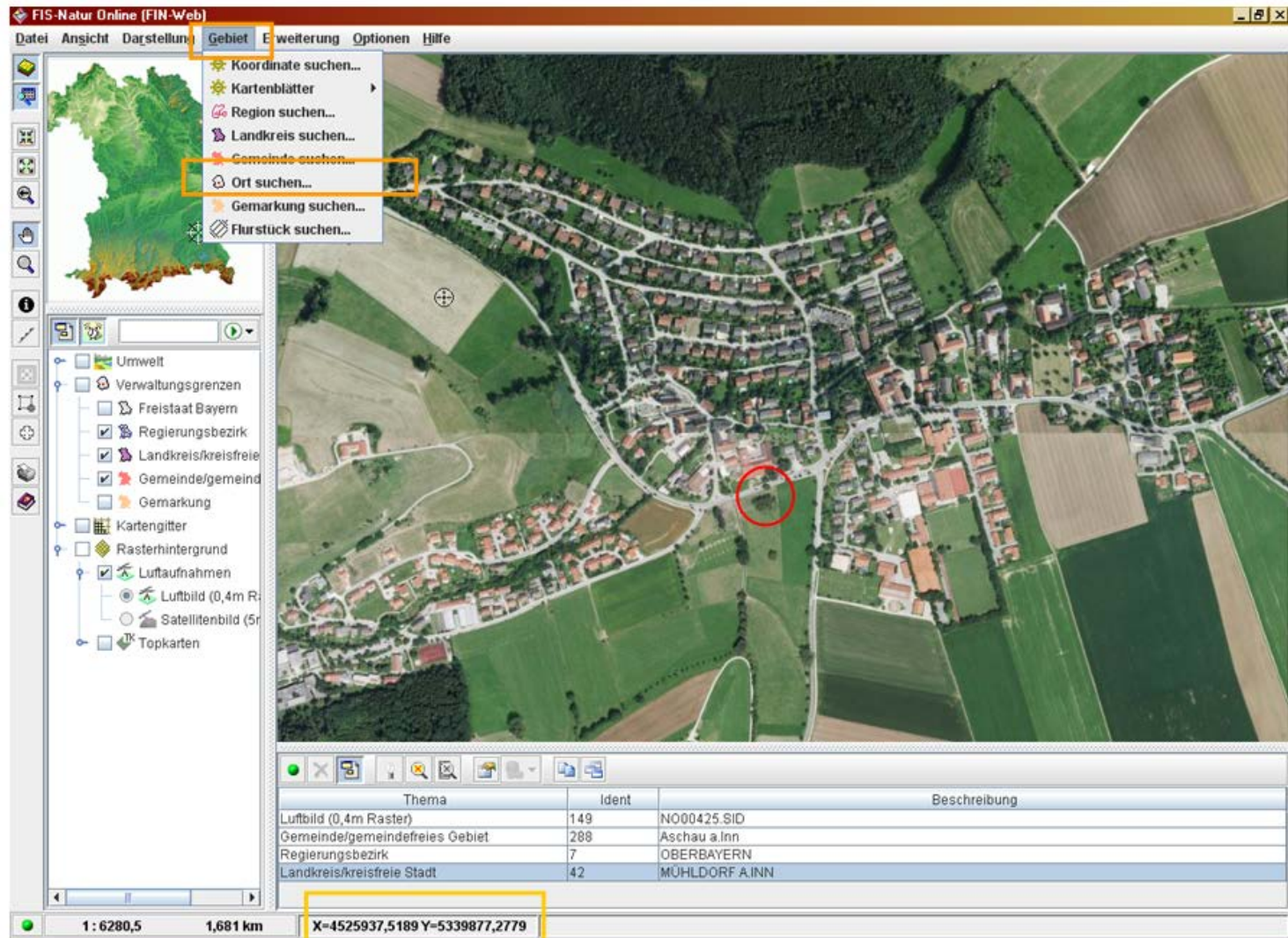
Beispiel für Fundortermittlung:

aufrufen: gisportal-umwelt2.bayern.de/finweb

Koordinaten ermitteln:

In oberer Leiste „Gebiet“ anklicken, dann „Ort suchen“. Fundort im Luftbild suchen oder links in „Topkarten“-Darstellung wechseln.

Mit Cursor erst auf  in linker Leiste klicken, ihn dann auf den Fundort setzen und unten Koordinaten ablesen (nur Stellen vor dem Komma)



Thema	Ident	Beschreibung
Luftbild (0,4m Raster)	149	NO00425.SID
Gemeinde/gemeindefreies Gebiet	288	Aschau a.Inn
Regierungsbezirk	7	OBERBAYERN
Landkreis/kreisfreie Stadt	42	MÜHLDORF A.INN

1: 6280,5 1,681 km X=4525937,5189 Y=5339877,2779

Haupt-Lebensraumtypen

Gewässer (jeweils incl. Ufer und Verlandungsbereichen)

Fließgewässer

Quelle
Bach
Graben
Fluß
Kanal

Stillgewässer

Auestillgewässer / Altwasser / Altarm
Teich (ablassbar!)
Weiher
Tümpel
Ephemere Lache
Natürlicher See > 1 ha
Stau-/ Speichersee
Baggersee
Rückhaltebecken

Moore / Feuchtgebiete außerhalb der Verlandungszone

Hochmoor / Übergangsmoor
Offene Hoch- und Übergangsmoore
Moorwälder
Flachmoor / Anmoor / Sumpf
Kleinseggen- und Binsenbestände
Quellmoor
Großseggenriede außerhalb der Verlandungszone
Landröhrichte
Abtorfungsfläche

Flächen d. Landwirtschaft, incl. Magerrasen und Staudenflur

Ackerland
Ackerbrache
Wiesen und Weiden / Grünland
Magerrasen incl. Pionierstadien
Magerrasen, basenreich

Borstgrasrasen
Sandmagerrasen
Alpine Rasen
Mesophiles Grünland
Fettwiese /-weide
Extensivgrünland
Seggen- oder binsenreiche Nasswiesen, Sümpfe
Pfeifengraswiesen
Grünlandbrachen
Weinbauflächen
Weinberg, bewirtschaftet
Weinberg, aufgelassen
Kraut-/ Staudenflur / Saum
Ruderalflur
Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan
Alpine Hochstaudenfluren

Extremstandorte / Zwergstrauchheiden / Rohbodenstandorte

Schneebodenvegetation
Zwergstrauchheide
Alpine Zwergstrauchheiden
Rohboden
Schlick-/ Schlammbank bzw. -ufer
Sandbank bzw. -ufer
Kies-/ Schotterbank bzw. -ufer
Schuttfluren und Blockhalden
Offene Blockhalde, außeralpin
Fels ohne Bewuchs
Fels mit Bewuchs, Felsvegetation
Höhle / Stollen / Keller
Höhle
Stollen / Schacht / Bergwerk
Keller
Mauer
Lesesteinhaufen /-riegel

Bäume/Feldgehölze/Gebüsche

Hecke
Heckengebiet
Feldgehölz
Gebüsch
Latschengebüsche
Grünerlengebüsche
Alleen, Baumreihen, Baumgruppen
Einzelbäume
Streuobstbestand

Wald

Nadelwald
Fichtenforst
Laubwald
Mischwald
Auwälder
Bruchwald / Feuchtwald
Aufforstung
Kahlschlag / Schlagflur
Waldrand

Stark veränderte, gestörte Standorte / Ver- u. Entsorgungsflächen

Abgrabungsflächen / Abbaustellen
Tongrube
Sandgrube
Kiesgrube
Steinbruch
Braunkohletagebauegebiet
Abraumhalde
Deponie

Siedlung, Verkehr, Freizeit und Erholung

Siedlung
Stadt
Dorf
Gebäude (-teil)
Haus
Schuppen / Scheune
Kirche
Schloss / Burg
Ruine
Weg / Hohlweg
Bahngelände
Straßen-/ Wegböschung
Parks, Haine, Grünanlagen mit Baumbestand
Grünanlage ohne Baumbestand
Freizeiteinrichtung (Freibad, Sportplatz,..)
Kleingartenanlage
(Haus-)Garten
Friedhof
Abbruch-/ Trümmergelände

Sonstiges / ohne Lebensraumangabe (ASK)

Literaturauswertung ohne Lebensraumangabe
Samlungsauswertung ohne Lebensraumangabe
Fabrik
Kraftwerk
Brücke
Kasematten
Gebäude, vielstöckig
Gebäude, ein- bis zweistöckig
Technischer Bau

Nachweisstadium

Kürzel	BEDEUTUNG	HINWEISE
AD	Adult, Imago	
BB	Burg/Bau	
DB	Biberdamm	nur für Biber
EB	Einbruch/Röhre	nur für Biber
EI	Ei, Gelege, Laich, Laichballen, Laichschnur	
EX	Exuvie, Kokon leer	nur in Verbindung mit Status SB)
FR	Fraßbild, Mine, Galle	nur für Insekten
GH	Gehäuse (leer)	nur für Mollusken
GW	Gewölle	
HK	Häutungskokon	nur für Schmetterlinge
JU	Juvenil, Jungtier, Hüpferling	nicht für Insekten
KS	Kotspur, Korauswurf	nur für Säuger, Vögel, Schmetterlinge, Käfer
LK	Larve, Kaulquappe, Raupe	
NE	Nest, Höhle	nur Fauna
OA	ohne Angabe	nur für Fledermäuse
PU	Puppe	nur für Insekten, aber nicht für Libellen
SC	Schlupfloch	nur für Insekten
SK	Sack (leer)	nur für Insekten, aber nicht für Libellen
SP	Spuren, Tritt-, Fraßspuren	nicht für Insekten
TA	Totfund Adult	
TJ	Totfund Juvenil	
TL	Totfund Larve	
WS	Wochenstubentier	nur für Fledermäuse

Nachweismethodik

	BEDEUTUNG	HINWEISE
AZ	Ausflugszählung	nur für Fledermäuse
BD	Bat Detector	nur für Fledermäuse, Heuschrecken
BF	Bodenfalle, Barberfalle	
EH	Exhaustor	nur für Wirbellose
EK	Eklektor	nur für Insekten, Spinnen u. sonstige Wirbellose
EL	Elektrobefischung	nur für Fische

FG	Fogging	nur für Wirbellose
FQ	Fang am Quartier (Kescher / Hand / Netz)	nur für Fledermäuse
FS	Farbschale	nur für Insekten, Spinnen und sonstige Wirbellose
GA	Genanalyse	
GE	Gesiebe, Bodenprobe, Bodenextr., Berlesetrich.	nur für Wirbellose
HF	Handfang	nur für Fauna
KF	Käscherfang	nicht für Vögel, Fledermäuse
KO	Köderfang	
KP	Klopfprobe, Raupen klopfen	nur für Wirbellose
LA	Lautanalyse nach LfU-Kriterien	nur für Fledermäuse
LB	Lebendfalle	nur für Fauna
LF	Lichtfalle	nur für Wirbellose
MF	Malaise-Falle	nur für Wirbellose
NF	Netzfang	nur für Vögel, Fische, Fledermäuse
OA	ohne Angabe	
PH	Nachweis am Pheromon	nur für Insekten
R	Ruf gehört / verhört	
S	Sicht	
SF	Schlagfalle	nur für Säugetiere
SL	Selektiver Lichtfang	nur für Wirbellose
SR	Sicht und Ruf	
SS	Selektive Suche	
SW	Scheinwerfer, Taschenlampe	
ZU	Zucht	nur für Insekten

Status

	BEDEUTUNG	HINWEISE
00	potentieller Fledermausfundort	nur für Fledermäuse
A	Mögliches Brüten/ Brutzeitfestellung	nur für Vögel
AA	Art angetroffen	nur für Fledermäuse
AN	angesalbt	nur für Pflanzen
B	Wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht	nur für Vögel
C	Gesichertes Brüten / Brutnachweis	nur für Vögel
E	Eiablage	
EF	Einzelfund außerhalb Quartier	nur für Fledermäuse
EG	eingebürgert	nur für Pflanzen

FB	sonstige Flugbeobachtung	nur für Fledermäuse
FN	Fortpflanzungsnachweis außerhalb Wochenstube	nur für Fledermäuse
GE	Gebäudeeinflug	nur für Fledermäuse
HU	Horst in diesem Jahr unbesetzt	nur für Weisstorch
I	Irrgast	nur für Vögel
IA	Indigenat ausgeschlossen	nur für Pflanzen
IN	indigen	nur für Pflanzen
IW	Indigenat wahrscheinlich	nur für Pflanzen
JH	Jagdhabitat	nur für Fledermäuse
K	Kopulation	
KU	kultiviert, gepflanzt	nur für Pflanzen
N	Nahrungssuche	alle Tiergruppen
NB	nicht bodenständig	
OA	Ohne Angabe	nur für Vögel
RA	rastend	nur für Vögel
RH	Reproduktionshinweis / Verdacht auf Wochenstube	nur für Fledermäuse
SB	sicher bodenständig	
SY	synanthrop	nur für Pflanzen
T	Territorialverhalten	nicht für Weichtiere
UN	unbeständig	nur für Pflanzen
VE	verwildert, Gartenflüchtling	nur für Pflanzen
VZ	Status völlig zweifelhaft	nur für Pflanzen
W	Wintergast	nur für Vögel
WB	wahrscheinlich bodenständig	
WE	wiedereingebürgert am alten Wuchsort	nur für Pflanzen
XX	Art erloschen/verschollen	
YY	Art nicht angetroffen	nur für Amphibien und Fledermäuse
Z	ziehend, wandernd, Zug	